

STADT GRÜNBERG

Fraktionsantrag

Drucksache VL-168/2024

- öffentlich -

Datum: 29.07.2024

Aktenzeichen	
Federführender Fachbereich	Innere Verwaltung
Bearbeiter/in	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	04.09.2024	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	10.09.2024	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	12.09.2024	beschließend

Betreff: Antrag FDP, FW, Bündnis 90/Die Grünen, SPD wg. Gemeinsamer Prüfantrag zum Bauhof der Stadt Grünberg

Beschlussvorschlag:

1. die Erstellung einer Machbarkeitsstudie/Gutachten durch ein geeignetes Planungsbüro. .
Mit dem Ziel: Eine Neuaufstellung (Neubau in Kombination mit Umbau der vorhandenen Gebäude) des Bau- und Servicehofes auf dem Gelände des bestehenden Standortes des Bauhofes im Lehnheimer Weg mit Einbindung des oberhalb liegenden städtischen Grundstückes (auf dem das Vereinsheim des ehemaligen Vereins „Fanfarencorps“ steht) zu ermöglichen.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Nachtragshaushaltsplan zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die 2. Vorstellung des Planungsbüros Sasse & Sasse zu einem Neubau des Bau- und Servicehofes auf dem geplanten Gelände oberhalb des TSV Sportplatzes in der BLUV Sitzung am 17.4.2024 verdeutlichte den Anwesenden nochmals, dass mit Kosten bis zu 20 Mio.€ für einen Neubau zu rechnen ist. Durch die lange Bauzeit wird eine Doppelnutzung alter Standort/neuer Standort notwendig, der zusätzliche Kosten erzeugt.

Nach einer gemeinsamen Besichtigung waren sich die antragstellenden Fraktionen einig, dass es möglich sein kann, eine Neuaufstellung des Bauhofes, mit Einbindung des oberhalb liegenden städtischen Grundstückes, am vorhandenen Standort zu realisieren.

Auf dem Gelände des ehemaligen „Fanfarencorps“ könnten z.B. notwendige Neubauten für die Sozialräume und Werkstätten entstehen. Die bestehenden Gebäude könnten so umgebaut werden, dass Hallen und Unterstellplätze für Fahrzeuge und Material entstehen.

Durch Aufstockung bzw. Teilabriss mit anschließendem Neuaufbau der alten Gebäude kann ein Niveau-Ausgleich zu dem oberen Gelände entstehen.

Wenn die Neuaufstellung an dem vorhandenen Standort realisiert werden könnte, würden die Arbeiten der Mitarbeitenden nicht wesentlich beeinflusst. Kurze Wege während den Bauarbeiten würden weniger Kosten verursachen.

Anlage(n):

- 1 Antrag FDP, FW, Bündnis 90 Die Grünen, SPD wg. Prüfantrag Bau- und Servicehof